

zur Folge hat; politische Massenarbeit mit Hilfe der Betriebszeitung, des Lektorats und der Agitatoren; sorgfältige Vorbereitung, Diskussion sowie Kontrolle der „Initiative Zeitgewinn“ in den Parteileitungen, Mitgliederversammlungen und Parteigruppen; ständige Information aller Werktätigen und monatliche Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter. Durch die Kreisleitung wird die „Initiative Zeitgewinn“ mit guten Ergebnissen auf weitere Betriebe des Kreises übertragen.

Verantwortungsbewußt
jeden Hinweis der
Werktätigen prüfen

In den Berichtswahlversammlungen mancher Grundorganisationen wurde mit Recht diskutiert, die persönliche Verantwortung der Leiter weiter zu erhöhen. Überall sollte noch stärker dafür gesorgt werden, daß die Information der Werktätigen ständig verbessert wird, daß alle Leiter die Hinweise der Werktätigen ernst nehmen, an Ort und Stelle die Lage überprüfen und parteimäßig auf Kritik reagieren. Sachliches und reales Einschätzen der Lage und regelmäßiges Auftreten der leitenden Kader in den Betrieben und Einrichtungen zu den politischen, ideologischen und ökonomischen Fragen müssen fester Bestandteil der Tätigkeit der Parteileitungen, der staatlichen Organe sowie der Massenorganisationen sein.

Mit dem Ziel, das Niveau ihrer politisch-ideologischen Tätigkeit weiter zu erhöhen, stellten sich viele Genossen in den Wahlversammlungen die Frage: Wie wirksam ist unsere politische Massenarbeit? Ist die politisch-ideologische Überzeugung in unserem Einflußbereich das Herzstück der Parteiarbeit? Das sind Fragen, die auch auf den Delegiertenkonferenzen gründlich zu beantworten sind.

Die Parteiwahlen machen deutlich, daß die Fähigkeit vieler Grundorganisationen zugenommen hat, die Einheit von Innen- und Außenpolitik aus der Sicht der großen internationalen Zusammenhänge darzulegen und auf die Fragen der Genossen und der Werktätigen überzeugend, konkret zu antworten. So wurden in der Diskussion zum Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR von vielen Kollektiven Schlußfolgerungen gezogen, die den neuen Ansprüchen in der Zusammenarbeit mit sowjetischen Betrieben Rechnung tragen.

Offensive Erläuterung
unserer Politik

Mit der politisch-ideologischen Arbeit zu den Ergebnissen von Helsinki, zur Bedeutung der weiteren zielstrebigem Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, zur Krise in den imperialistischen Ländern und zu weiteren Fragen wurde das Vertrauensverhältnis der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zur Partei weiter vertieft, ihre schöpferischen Kräfte haben sich noch breiter entfaltet.

Die Hilfe der Bezirks- und Kreisleitungen für die weitere Qualifizierung der ideologischen Arbeit in den Grundorganisationen ist zu verstärken, um die Politik unserer Partei, die aktuellen innen- und außenpolitischen Probleme allen Werktätigen noch offensiver zu erläutern. Dazu sind alle Genossen entsprechend den wachsenden Ansprüchen immer besser zu befähigen. Konkrete Argumentationen und Fakten helfen ihnen, die bürgerliche Ideologie zu entlarven und die Auseinandersetzung mit all ihren Erscheinungsformen und Einflüssen zu führen. Der weiteren Verbesserung der Arbeit der Agitatoren gebührt größere Aufmerksamkeit.

Auf der 16. Tagung behandelte das Zentralkomitee die Entwürfe des Programms der SED, des Statuts unserer Partei und der Direktive des IX. Parteitages der SED zur Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR